

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 02.07.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 02.07.2013

7.1 VRN-Zeitkarte - Sozialticket - Beschlussvorlage 0261/2013/BV

Zu diesem Thema liegt in der Sitzung eine neue Vorlage (Drucksache 0283/2013/BV) vor, welche die Beschlussvorlage 0261/2013/BV ersetzt.

Das Beratungsergebnis ist im Beschlusslauf beider Vorlagen dokumentiert.

Bürgermeister Erichson stellt die Vorlage (Drucksache 0283/2013/BV) sowie die Sachanträge von Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 02 zur Drucksache 0042/2013/AN) und von der SPD-Gemeinderatsfraktion (Anlage 03 zur Drucksache 0261/2013/BV) vor.

Stadträtin Stolz erinnert an die Sachanträge der Bunte Linke/Die Linke vom 30.05.2013 (Anlage 01 zur Drucksache 0042/2013/AN).

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Stolz, Stadtrat Holschuh, Herr Köster, Herr Käding, Stadtrat Emer, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadträtin Deckwart-Boller

Das Verhalten der URN wird stark kritisiert und soll im Haupt- und Finanzausschuss im Beisein des Herrn Oberbürgermeisters thematisiert und diskutiert werden.

Einige Mitglieder des Ausschusses favorisieren das Modell mit 20 € monatlicher Eigenbeteiligung für die Monatskarte Jedermann, andere eher das Modell 35,20 €

Bürgermeister Erichson lässt über folgendes Modell abstimmen:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Gemeinderat die Bezuschussung der Monatskarte „Jedermann“ für die Großwabe Heidelberg unter Zahlung eines Eigenanteils von 20 €

Abstimmungsergebnis: 10:0:2 Stimmen

Die Aufgabe soll beim Bürgeramt angesiedelt werden. Sollte das Sozialticket beschlossen werden, könnte die Einführung ab 01.09.2013 beginnen.

Stadtrat Holschuh bringt den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 02 zur Drucksache 0042/2013/AN) in folgender Form neu ein:

1. Die Stadtspitze führt Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund (VRN/URN) mit dem Ziel, eine Übertragung der "Karte ab 60" für geringverdienende und arbeitslose Menschen (Leistungsempfänger nach SGB II, SGB XII, Wohngeld-Empfänger) zu ermöglichen.
2. Es erscheint sinnvoll, das Sozialticket in der Region einzuführen. Dazu führt die Stadtspitze Gespräche mit den Nachbarstädten Mannheim und Ludwigshafen sowie dem Rhein-Neckar-Kreis. Die Inhalte und die Ergebnisse dieser Gespräche sind dem Gemeinderat bis 31.12.2013 zu berichten.

3. Ein erster Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Beschlusses ist bis Ende des Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12:0:0 Stimmen

Bürgermeister Erichson ruft den **Antrag** der Bunte Linke/Die Linke (Ziffer 1 der Anlage 01 zur Drucksache 0042/2013/AN) auf.

Mit Start am 01.07.2013, spätestens am 01.09.2013 ermöglicht die Stadt Heidelberg Heidelberg-Pass-Inhabern (bzw. Berechtigten hierzu), die auch bisher schon Monatskarten für den ÖPNV beziehen, diese für den Bereich Heidelberg für 20 € zu erhalten. Der Verkauf erfolgt auf Wunsch monatlich separat oder als Abo. Sollten die im städtischen Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel damit nicht aufgebraucht sein, wird nach Reihenfolge der Antragstellung allen Berechtigten des Heidelberg-Passes zu gleichen Bedingungen der Erwerb von entsprechenden Monatskarten ermöglicht.

Er erläutert, dass der Verwaltungsaufwand für die Erstattung der Monatskarte "Jedermann" und die Auszahlung von monatlich 42,40 € zu hoch sei und diese Maßnahme nicht umsetzbar sei. Es sollte einen festen Stichtag geben.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 1:11:0 Stimmen

Bürgermeister Erichson ruft den **Antrag** der Bunte Linke/Die Linke (Ziffer 3 der Anlage 01 zur Drucksache 0042/2013/AN) auf.

Die Nutzung von Einzelfahrkarten zum Kinderpreis ist für Heidelberg-Pass-Inhaber auch zukünftig möglich. Die Verwaltung legt bis zum Herbst ein Konzept vor, wie der Verkauf so gestaltet werden kann, dass die Nutzungszahlen dazu erfassbar werden.

Bürgermeister Erichson weist darauf hin, dass die finanziellen Mittel für diesen Personenkreis für das Sozialticket verwendet werden sollen und somit nicht zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 1:11:0 Stimmen

Stadträtin Stolz stellt den **Antrag**, im endgültigen Beschlussentwurf die Worte **im Alter zwischen 18 und 59 Jahren** zu streichen.

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Gemeinderat die Bezuschussung der Monatskarte "Jedermann" für die Großwabe Heidelberg für Inhaber/innen des Heidelberg-Passes unter Zuzahlung eines Eigenanteils von 20,00 €. Die Nutzungsregelung des ÖPNV für Inhaber des Heidelberg-Passes+ entfällt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 5:4:3 Stimmen

**Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit:
(Änderungen in fett dargestellt)**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Gemeinderat die Bezuschussung der Monatskarte „Jedermann“ für die Großwabe Heidelberg für Inhaber/innen des Heidelberg-Passes ~~im Alter zwischen 18 und 59 Jahren~~ unter Zahlung eines Eigenanteils von ~~35,20 €~~ **20,00 €**. Die Nutzungsregelung des ÖPNV für Inhaber des Heidelberg-Passes+ entfällt.*

Weiter ergeht folgender Arbeitsauftrag:

- 1. Die Stadtspitze führt Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund (VRN/URN) mit dem Ziel, eine Übertragung der "Karte ab 60" für geringverdienende und arbeitslose Menschen (Leistungsempfänger nach SGB II, SGB XII, Wohngeld-Empfänger) zu ermöglichen.**
- 2. Es erscheint sinnvoll, das Sozialticket in der Region einzuführen. Dazu führt die Stadtspitze Gespräche mit den Nachbarstädten Mannheim und Ludwigshafen sowie dem Rhein-Neckar-Kreis. Die Inhalte und die Ergebnisse dieser Gespräche sind dem Gemeinderat bis 31.12.2013 zu berichten.**
- 3. Ein erster Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Beschlusses ist bis Ende des Jahres vorzulegen.**

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung und Arbeitsauftrag

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 02